

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.02.2019**

---

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, 13.02.2019

Sitzung am: 05.02.2019

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:39 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

#### **Tagesordnung:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 29. Sitzung vom 06.11.2018 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beratung und Beschlussempfehlung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019
- TOP 5.1. Beratung Teilbudget 1 Haupt- und Sozialamt und eventuelle Änderungen
- TOP 5.2. Beratung Teilbudget 2 Finanzverwaltung und Teilbudget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft und eventuelle Änderungen
- TOP 5.3. Beratung Teilbudget 3 Bauamt und eventuelle Änderungen
- TOP 5.4. Beratung Teilbudget 4 Ordnungsamt und eventuelle Änderungen
- TOP 5.5. Beratung Stellenplan und eventuelle Änderungen
- TOP 6. Anfragen und Anregungen

#### **Sitzungsverlauf:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

Herr Wanzek eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung. Der Ausschuss ist derzeit nur mit 6 Mitgliedern besetzt. Es sind alle 6 Mitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 17:36 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Einwohner sind nicht anwesend, das Gremium hat keine Fragen.

- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 29. Sitzung vom 06.11.2018 (öffentlicher Teil)**

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.02.2019**

---

Herr Specking hat einen Einwurf zum TOP 7, letzter Absatz des Protokolls. Nach längerer Diskussion um die Formulierung einigt sich der Ausschuss darauf, dass Herr Specking seine Anmerkungen/Änderungswunsch zum Protokoll schriftlich nachreicht.

Vorbehaltlich des Änderungswunsches von Herrn Specking wird über die Niederschrift in der vorliegenden Fassung abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 5**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 1**

#### **TOP 5. Beratung und Beschlussempfehlung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 Vorlage: II/055/2019**

Herr Wanzek führt aus:

Die Änderungslisten, die zugesandt wurden, sind nach Teilbudgets geordnet. Bei einigen Teilbudgets sind Änderungen per 22.01.2019 aufgeführt. Hierzu können natürlich noch Fragen gestellt werden. Die Änderungslisten werden formal als Änderungsanträge betrachtet und müssen abgestimmt werden.

Weiterhin gibt es 5 Änderungsanträge der SPD-Fraktion, worüber abgestimmt werden muss.

Heutiges Ziel ist es, eine Beschlussempfehlung als Ganzes abzugeben, um den HH-Plan am 26.02.2019 durch den Gemeinderat beschließen zu können.

Frau Senf hat eine Tischvorlage erarbeitet, welche einen geänderten Ergebnisplan ausweist:

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| • Gesamtbetrag der Erträge      | 26.519.800 € |
| • Gesamtbetrag der Aufwendungen | 27.467.700 € |
| = Differenz                     | - 947.900 €  |

Gründe für die hohe Fehlsumme sind die Teichsanierungen in Schkopau und Döllnitz sowie die Erhöhung der Kreisumlage.

Um den HH-Ausgleich zu erreichen, wurden Entnahmen aus Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 23 KomHVO in o.g. Höhe vorgenommen. Frau Senf mahnt an, dass die Gemeinde an ihre Ressourcen geht. Eine Erhöhung der OBM-Mittel wäre deshalb nicht vertretbar.

Frau Senf führt weiter aus:

Da es viele Nachfragen zu Ansprechpartnern der Haushaltsstellen gibt, wurden im Zuge der Softwareumstellung diese mit den Ämtern hinterlegt. Neu ist, dass Investitionen als einzelne Projekte abgebildet werden. Eine Abbildung von Teilfinanzplänen ist nun möglich. Das vorläufige Jahresergebnis 2018 kann noch nicht ausgedrückt werden. Bis Ende Februar 2019 können Rechnungen für 2018 eingebucht werden. Gleiches gilt für innere Verrechnungen und das Bilden von Haushaltsermächtigungen.

#### **TOP 5.1. Beratung Teilbudget 1 Haupt- und Sozialamt und eventuelle Änderungen**

Frau Mohr findet es ungerecht, dass Hohenweiden 500 € für Jugendarbeit erhält, obwohl es dort keinen eigenen JC gibt. Alle anderen OT ohne JC erhalten nur 100 €.

Herr Specking äußert, dass die Schließung eines JC nicht mit dem Niedergang von Jugendarbeit einhergehen muss.

Frau Spaller erläutert, dass man bei Schließung des JC Hohenweiden gehofft habe, dass der angedachte Verein die Jugendarbeit im Ort übernimmt.

Zum Produkt 366100:

- auf S. 209 HH-Planentwurf sind die Einrichtungen der Jugendarbeit / JC zu finden,
- auf S. 365 HH-Planentwurf stehen die Einrichtungen/OT ohne JC = 100 € je OT und für Hohenweiden aufgrund der besonderen Situation 500 €

Frau Müller steht auf dem Standpunkt, es in diesem HH-Plan so zu belassen, wie es ist. Für nächstes Jahr soll sich der Sozialausschuss der Sache annehmen.

Frau Mohr zeigt sich damit einverstanden.

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde  
Schkopau am 05.02.2019

---

Ausführungen zur Änderungsliste vom 22.01.2019 – Herr Wanzek/Frau Spaller:

- Pos. 1 und 2 stehen im Zusammenhang mit dem neuen Bürgermeister  
Pos. 5 betrifft die Amtsleiterin Haupt- und Sozialamt: die Stellenbeschreibung wurde im Jahr 2018 von der SIKOSA aktualisiert  
Pos. 8 neu: Ausbildung eines Mitarbeiters zum Datenschutzbeauftragten  
Pos. 9 betrifft die Leiterin des Hortes Raßnitz: Eingruppierung von Entgeltgruppe S 16 in S 17 ⇒ hängt mit Anzahl der Kinder zusammen; Festlegung zu Jahresbeginn mit den Zahlen des Vorjahres  
Pos. 13 versehentliche Streichung durch das Fachamt, wird wieder in den Haushalt aufgenommen

**Abstimmungsergebnis zur Änderungsliste:**

**Ja-Stimmen: 6**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Änderungsanträge der SPD-Fraktion:

Herr Wanzek stellt die Änderungsanträge Nr. 1 und 4 der SPD-Fraktion zur Diskussion.

**Nr. 4 (neu) - Namensschild für Sekundarschule 5 T€**

Herr Ringling: Die Schulleiterin der Sek.-Schule kann die Notwendigkeit dieses Schildes nicht nachvollziehen und erkennt keine sinnhafte Investition darin.

**Abstimmungsergebnis für den Antrag:**

**Ja-Stimmen: 6**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**Nr. 1(neu) – Beamer für Speisehalle 7 T€**

Herr Ringling: Speisehalle wird von Sek.-Schule und Grundschule gemeinsam genutzt. Beide Schulen kooperieren miteinander. Die Stärkung des Standortes Schkopau ist wichtig.

Frau Müller: Sek.-Schule hat guten Ruf über Gemeindegrenze hinweg, Investition wäre gut für das Image. Unterstützt die Anschaffung des Beamers, Namensschild jedoch nicht.

Herr Sachse lehnt eine Investition in dieser Höhe ab. Für Sekundarschulen ist der Kreis zuständig. Auf der einen Seite sollen 7 T€ in einen Beamer investiert werden, wenn es um OBM-Mittel in Höhe von 10 T€ geht, soll zurückgesteckt werden.

Herr Weiß: Aufgrund der Bauweise der Halle sollen 2 Beamer und 2 Leinwände angeschafft werden. Eigentlich benötigt die Grundschule die Gerätschaften. Die Sekundarschule partizipiert davon (Synergieeffekt).

Frau Spaller: Die Schulspeisung als solches ist ein Mehrzweckgebäude (Nutzung als Aula, für Hort, verschiedenen Arbeitsgemeinschaften). Die vorrangige Nutzung erfolgt durch die Grundschule.

**Abstimmungsergebnis für den Antrag:**

**Ja-Stimmen: 3**

**Nein-Stimmen: 3**

**Enthaltungen: 0**

Somit ist der Antrag abgelehnt.

### **TOP 5.2. Beratung Teilbudget 2 Finanzverwaltung und Teilbudget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft und eventuelle Änderungen**

Zum Teilbudget 2 - Änderungsliste vom 22.01.2019 besteht kein Redebedarf.

**Abstimmungsergebnis zu den Änderungslisten:**

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde  
Schkopau am 05.02.2019

---

*Ja-Stimmen: 6*

*Nein-Stimmen: 0*

*Enthaltungen: 0*

Zum Teilbudget 5 - Änderungsliste vom 22.01.2019 führt Frau Senf aus:

In der Änderungsliste ist noch die Rückstellung (Pos. 4) enthalten, diese muss gestrichen werden.

*Abstimmungsergebnis zu den Änderungslisten:*

*Ja-Stimmen: 6*

*Nein-Stimmen: 0*

*Enthaltungen: 0*

### TOP 5.3. Beratung Teilbudget 3 Bauamt und eventuelle Änderungen

Ausführungen zur Änderungsliste vom 22.01.2019 - Herr Weiß

Gehweg Eisenbahnstraße –

Ursprünglich für 2020 geplant;

Vorgezogen, da von der NASA 61 T€ Fördermittel bewilligt wurden;

Frau Müller bittet darum, den Ortschaftsrat zu informieren. Weiterhin erinnert sie daran, dass an der Litfaßsäule in der Nähe der Post die Steine im Pflaster lose sind.

*Abstimmungsergebnis zur Änderungsliste:*

*Ja-Stimmen: 6*

*Nein-Stimmen: 0*

*Enthaltungen: 0*

Die SPD-Fraktion beantragt um 18:46 Uhr eine Auszeit.

Um 18:55 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

### TOP 5.4. Beratung Teilbudget 4 Ordnungsamt und eventuelle Änderungen

Herr Wanzek übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter, Herrn Hermann.

Er führt zu den Änderungsanträgen der SPD-Fraktion aus:

*Nr. 2 (neu) und Nr. 3 (neu):*

- OBM-Mittel sollen erhöht werden um ges. 10 T€
- Finanzierung dafür: Streichung von 5 T€ der geplanten Mittel für 15 Jahre Einheitsgemeinde und 5 T€ aus der Einsparung für beleuchtetes Namensschild Sekundarschule

*Nr. 5 (neu)*

- Empfiehlt Sperrvermerk für die geförderte Stelle sowie für die 0,250 Stelle (E6) im Bereich Brandschutz und für die 0,500 Stelle (E6) im Bereich Seen, der nur vom zuständigen Gremium aufgehoben werden kann

*Stellenplan:*

- Ausweisung der alten Eingruppierung in der Änderungsliste, jedoch nicht im Produkthaushalt

Ausführungen zur Änderungsliste vom 22.01.2019:

Herr Schmidt führt aus:

- Stelle Brandschutz: Erhöhung des Verwaltungsaufwandes im Rahmen der durch das Land geförderten Maßnahmen (Anschaffung von Lizenzen und dazugehörigen Sprechfunkgeräten); Die Anschaffungen für die 13 Ortswehren der Gemeinde sollen nahvollziehbar gestaltet werden  
⇒ Einpflegung der Daten in Datenbanksystem.
- Stellen Seen: Seen sind in letzten Jahren stiefmütterlich behandelt worden. Im Stellenplan war bis jetzt kein Außendienstmitarbeiter vorgesehen. Im Rahmen der Zuständigkeiten soll das Ordnungsamt mehr Kontrollen durchführen. Dabei steht es vor einem personellen Engpass.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.02.2019

---

Herr Wanzek: Von der SIKOSA wurde festgestellt, dass keine Notwendigkeit besteht das Personal aufzustocken. Bei Außendienstmitarbeitern geht die Fraktion mit, jedoch nur mit Sperrvermerk. Im Laufe des Jahres kann der Haupt- und Vergabeausschuss weiter entscheiden.

Frau Müller: Die Schwerpunkte müssen im Haupt- und Vergabeausschuss gesetzt werden. Sie unterstützt den Antrag auf Sperrvermerk.

Herr Sachse sieht die Sache genauso und unterstützt den Antrag mit dem Sperrvermerk.

Herr Pomian meint, dass das alles nichts bringt.

Frau Spaller: Ein Personalentwicklungskonzept erscheint aus dem Grund sinnvoll, wenn ernsthaft und strukturell daran gearbeitet wird und dargestellt ist, welche Problemfelder bearbeitet werden sollen.

Herr Wanzek übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

#### **Abstimmungsergebnis zur Änderungsliste Teilbudget 4:**

**Ja-Stimmen: 6**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

#### **Abstimmungsergebnis zum Antrag Nr. 3 (neu)**

**Ja-Stimmen: 6**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

#### **Abstimmungsergebnis zum Antrag Nr. 2 (neu)**

**Ja-Stimmen: 6**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Herr Ringling gibt zu Protokoll, dass die Erhöhung der Summe einmalig zur Verfügung gestellt wird.

Frau Senf erinnert daran, dass gegenüber der Kommunalaufsicht dargestellt werden muss, dass die Ortschaftsräte angehört wurden und abgestimmt haben. Zeitlich wird es knapp. Die Ortschaftsräte werden von ihr schriftlich an die Abgabe der Ortschaftsratsbeschlüsse erinnert.

### **TOP 5.5. Beratung Stellenplan und eventuelle Änderungen**

Zu diesem Top besteht kein Redebedarf.

#### **Empfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 05.02.2019 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau

1. die Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2019 mit seinem Haushaltsplan den dazugehörigen Anlagen gem. § 102 Abs. 1 KVG LSA zu beschließen.
2. die gem. § 106 KVG LSA vorliegende mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2021, einschließlich dem Investitionsprogramm, zur Kenntnis zu nehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| gesetzliche Mitgliederzahl:   | 7 |
| davon anwesend:               | 6 |
| Ja-Stimmen:                   | 6 |
| Nein-Stimmen:                 | 0 |
| Stimmenthaltung:              | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### **TOP 6. Anfragen und Anregungen**

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 30. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 05.02.2019

---

- Da der Termin für die Beschlussfassung des HH-Planes am 26.02.2019 im Gemeinderat nicht gehalten werden kann, schlägt Herr Sachse folgende Änderungen vor:
  - Verschiebung des Termins der nächsten Gemeinderatssitzung vom 26.02.2019 auf 05.03.2019
  - Verschiebung des Termins der nächsten Bauausschusssitzung vom 05.03.2019 auf 07.03.2019Bauamtsleiter und Kämmerin sind einverstanden.
- Herr Wanzek informiert, dass in seiner Sprechstunde eine Bürgerin vorgesprochen und mitgeteilt hat, dass sie keine Erschließungsbeiträge zahlen muss. Das habe ihr damals der zukünftige Bürgermeister versprochen. Er bittet Herrn Ringling um Antwort an die Bürgerin. Herr Ringling teilt mit: Er hatte gehofft, dass man feststellt, dass es eine subjektiv gewünschte Wahrnehmung ist. Auch hatte er geäußert, dass Straßenausbaubeiträge Landesrecht sind – nichts anderes. Er wird selbstverständlich der Bürgerin antworten.

Herr Wanzek beendet den öffentlichen Teil um 19:39 Uhr

Patrick Wanzek  
Vorsitzender

Martina Thomas  
Protokollantin